

Bergkamen, 12.03.2009

Niederschrift Nummer AUF/9/017

Gremium	Sitzung am
Ausschuss für Umweltfragen	10.03.2009

Sitzungsort	Sitzungsdauer
Saal II des Ratstraktes	17:00 - 18:35 Uhr

Anwesend:

Vorsitzender: Marco Morten Pufke
 Schriftführer: Heiko Busch

Teilnehmer	Funktion
------------	----------

Sozialdemokratische Partei Deutschlands

Herr Martin Blom	stv. Mitglied	für odentl. Mitglied Manuela Veit und stv. Mitglied Michael Jürgens
Herr Julian Deuse	ordentl. Mitglied	
Herr Helmut Graf	ordentl. Mitglied	
Frau Brigitte Kampmeyer	ordentl. Mitglied	
Frau Christel Löbbe	ordentl. Mitglied	
Herr Dieter Mittmann	stv. Mitglied	für odentl. Mitglied Heinz Mathwig
Frau Anita Neumann	ordentl. Mitglied	
Herr Uwe Radtke	ordentl. Mitglied	
Herr Thomas Semmelmann	ordentl. Mitglied	

Christlich Demokratische Union

Herr Christian Althans	stv. Mitglied	für ordentl. Mitglied Manfred Wiesner
Frau Vanessa Eick	ordentl. Mitglied	
Herr Gerd Miller	stv. Mitglied	für ordentl. Mitglied Otto Popeck
Herr Marco Morten Pufke	Vorsitzende/r	
Herr Jens Schmüling	stv. Mitglied	für ordentl. Mitglied Elke Middendorf und stv. Mitglied Rosemarie Degenhardt
Herr Wolfgang Stadelmann	ordentl. Mitglied	

Grüne/GAL

Herr Hans-Joachim Wehmann	ordentl. Mitglied	
---------------------------	-------------------	--

Von der Verwaltung nehmen teil

Herr Horst Mecklenbrauck	Erster Beigeordneter
Herr Martin Styrie	Städt. Baudirektor
Herr Karl-Heinz Heermann	Stadtoberverwaltungsrat
Herr Wilhelm Becker	techn. Angestellter
Herr Heiko Busch	Schriftführer

Entschuldigt fehlen

Frau Rosemarie Degenhardt	stv. Mitglied
Herr Erwin Flieger	stv.beratendes Mitglied
Herr Michael Jürgens	stv. Mitglied
Frau Renate Marquardt	beratendes Mitglied
Herr Heinz Mathwig	ordentl. Mitglied
Frau Elke Middendorf	ordentl. Mitglied
Herr Otto Popeck	ordentl. Mitglied
Frau Manuela Veit	ordentl. Mitglied
Herr Lars Vogt	stv. Vorsitzende/r
Herr Volker Weirich	stv. Mitglied
Herr Manfred Wiesner	ordentl. Mitglied

Der Vorsitzende stellt fest, dass der Ausschuss für Umweltfragen ordnungs- und fristgemäß eingeladen wurde und beschlussfähig ist.

Es wird folgende Tagesordnung beschlossen und verhandelt:

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil:

1	Energetisches Sanierungsprogramm Schulzentrum "Am Friedrichsberg"	9/1500
2	Stromlieferungsverträge für die Stadt Bergkamen	9/1509
3	Produktbericht 2008	9/1495
4	Einwohnerfragestunde	
5	Anfragen und Mitteilungen	

Vor Eintritt in die Beratung der Tagesordnung weist der Vorsitzende auf die Bestimmungen der §§ 43 Abs. 2 und 31 GO NRW hin.

Es erklärt sich kein Mitglied für befangen.

Öffentlicher Teil:

Tagesordnungspunkt 1:

Energetisches Sanierungsprogramm Schulzentrum "Am Friedrichsberg"

Vorlage: 9/1500

Erster Beigeordneter Mecklenbrauck erläutert die Vorlage der Verwaltung. Dabei verweist er auf den einstimmigen Beschluss des Rates der Stadt Bergkamen vom 13.03.08, alle Möglichkeiten der Energieeinsparung sowie der CO₂-Reduzierung im städtischen Energieverbrauch und -bedarf auszuschöpfen.

In diesem Zusammenhang stellt er das energetische Sanierungskonzept für das Schulzentrum „Am Friedrichsberg“ vor und zeigt dabei das Investitionsvolumen ebenso wie die für die Maßnahmen auszuschöpfenden Fördermöglichkeiten durch zinsgünstige KfW-Kredite und Zuwendungen aus dem Investitionspakt auf.

Anschließend stellt Herr Scholz die energetische Ausgangslage der zu sanierenden Gebäude und die geplanten Sanierungsmaßnahmen zur Erreichung des Neubaustandards nach Energie-Einsparverordnung EnEV vor.

Stadtverordneter Semmelmann befürwortet das energetische Sanierungsprojekt für das Schulzentrum und spricht sich neben den baulichen Maßnahmen für eine Unterstützung zur Änderung des Nutzerverhaltens und damit verbundenen Einsparungseffekten aus.

Stadtverordneter Wehmann fragt an, ob bei der Sanierung des Schulzentrums auch die Errichtung einer weiteren Photovoltaikanlage vorgesehen sei.

Erster Beigeordneter Mecklenbrauck verweist auf die bereits bestehenden Photovoltaikanlagen auf öffentlichen Gebäuden und bestätigt, dass auch die Errichtung weiterer förderungswürdiger Anlagen geprüft werde, zunächst aber die Bewilligungen zur

Förderung der vorgestellten Maßnahmen erwartet werden.
Stadtverordneter Schmülling begrüßt die Weitsicht der Sanierungsplanung, deren Realisierung durch den aufgelegten Investitionspakt zur rechten Zeit unterstützt würde.

Beschluss:

Der Ausschuss für Umweltfragen nimmt die Vorlage der Verwaltung zur Kenntnis.

Abstimmungsergebnis: Kenntnisnahme

Tagesordnungspunkt 2:

Stromlieferungsverträge für die Stadt Bergkamen

Vorlage: 9/1509

Erster Beigeordneter Mecklenbrauck erläutert die Vorlage der Verwaltung und verweist neben dem Ratsbeschluss vom 13.03.08 auf die einmütige Aufforderung der Gesellschafter und des Aufsichtsrates an die Geschäftsführung der GSW, im Portfolio der verschiedenen Energieträger der GSW den Anteil regenerativer Energieträger auszubauen.

Ferner stellt er den Strombedarf der öffentlichen Einrichtungen sowie die anfallenden Kosten und den Begrünungsfonds der GSW für den Abschluss eines drei Jahre gültigen Liefervertrages mit der GSW für den zu 100 % aus Wasserkraft gewonnenen Stroms im Vergleich zum jetzigen Mix der verschiedenen Energieträger dar. Neben der Zertifizierung des Öko-Stroms durch den TÜV-Süd liegt der GSW eine offizielle Bestätigung der Austrian Hydro Power darüber vor, dass der von der GSW erworbene Strom zu 100 % aus Wasserkraft gewonnen wird.

Abschließend erinnert Erster Beigeordneter Mecklenbrauck an die Selbstverpflichtung der öffentlichen Hand, den CO₂-Ausstoß um 20 % zu verringern. Die Nutzung des Stroms aus Wasserkraft wird zu einer jährlichen CO₂-Minderung von nahezu 3.000 t führen. Im Verbund mit den bereits erfolgten und den noch vorgesehenen energetischen Sanierungsmaßnahmen, unterstützt durch Veränderungen im Nutzerverhalten, ist er sicher, dieses Ziel für die Stadt Bergkamen zu erreichen.

Ausschussvorsitzender Pufke äußert seine Bedenken darüber, dass die vorgestellte Reduzierung der Mehrkosten für den teureren Öko-Strom durch den Begrünungsfonds der GSW eine vordergründige Kostenverschiebung und keine tatsächliche Einsparung sei und fragt nach, ob durch die Ausschüttung des Begrünungsfonds für die Jahresbilanz und die Gewinnausschüttung an die Gesellschafter schädlich sei.

Erster Beigeordneter Mecklenbrauck erläutert, dass der Begrünungsfonds zum Nutzen der Stadt für ökologische Maßnahmen eingesetzt werden kann und da es sich bei den 0,5 Cent pro kWh als Einzahlung in den Fonds um einen Mehrbetrag handelt, der für die angesprochene Gewinnausschüttung unerheblich sei. Unabhängig davon unterstreicht er, dass er auch ohne den Begrünungsfonds und die dadurch bestehende Kostenreduzierung der Nutzung des Öko-Stroms unter dem Aspekt des Klimaschutzes den Vorzug geben würde.

Stadtverordneter Semmelmann hebt die erzielbare CO₂-Einsparung hervor und gibt zu bedenken, dass die Kostenauswirkungen durch klimaschädliche Emissionen deutlich gravierender sind als die dargestellten Mehrkosten durch die Nutzung des Stroms aus Wasserkraft. Ferner sei gerade die öffentliche Hand an ihre Vorbildfunktion auch beim aktiven Klimaschutz gebunden, so dass die Mehrkosten durch den erreichbaren Klimaschutz

mehr als aufgewogen würden.

Stadtverordneter Wehmann unterstützt die vorgeschlagene Nutzung des Stroms aus Wasserkraft, die Finanzierung von Begrünungsmaßnahmen aus dem GSW-Oköfonds und hebt besonders die Wichtigkeit der Art der Stromgewinnung im Sinne sowohl des Klima- als auch des allgemeinen Umweltschutzes hervor.

Beschluss:

Der Ausschuss für Umweltfragen empfiehlt dem Haupt- und Finanzausschuss folgende Beschlussfassung:

Der Rat der Stadt Bergkamen beauftragt den Bürgermeister, Verträge über die Stromlieferung mit einer Stromerzeugung aus 100 % Wasserkraft für

- a) die städtischen Liegenschaften und
- b) die Straßenbeleuchtung

mit der Gemeinschaftsstadtwerke GmbH Kamen – Bönen – Bergkamen, Kamen, Poststr. 4, abzuschließen.

Abstimmungsergebnis: Mit Stimmenmehrheit zugestimmt
Ja 10 Nein 6

Im Anschluss an die Abstimmung kritisiert Stadtverordneter Wehmann die Haltung der CDU-Fraktion im Ausschuss, den Beschlussvorschlag abzulehnen ohne im Ausschuss zu dieser Entscheidung Stellung zu nehmen und hält dieses Verhalten für eine Diskriminierung des Umweltausschusses als zuständiges Fachgremium.

Stadtverordneter Schmüling weist dies zurück mit dem Verweis auf die Nachfragen des Ausschussvorsitzenden, die sich mit denen der CDU-Fraktion decken würden und an dieser Stelle nicht wiederholt werden müssten. Die Bedenken der CDU-Fraktion seien dabei nicht ausgeräumt worden und würden in der Ratssitzung dargestellt werden.

Tagesordnungspunkt 3:

Produktbericht 2008
Vorlage: 9/1495

Ausschussvorsitzender Pufke fragt an, ob sich aus dem Ausschuss Fragen zum vorgelegten Produktbericht ergeben.
Es werden keine Fragen gestellt.

Beschluss:

Der Ausschuss für Umweltfragen nimmt die Vorlage Drucksache Nr. 9/1495 zur Kenntnis.

Abstimmungsergebnis: Kenntnisnahme

Tagesordnungspunkt 4:

Einwohnerfragestunde

Herr Baues fragt Herrn Gaide, GSW, ob es zutrefte, dass die Geschäftsführung der GSW die Absicht habe, den Begrünungsfonds im Rahmen der Abnahme von „Öko-Strom“ aufzuheben und durch einen Festbetrag für ökologische Maßnahmen zu ersetzen.

Herr Gaide bestätigt, dass der Begrünungsfonds aufgehoben, ein Festbetrag von 5.000,- € jährlich für ökologische Maßnahmen durch die GSW bereitgestellt und der Preis für die Lieferung des „Öko-Stroms“ um 0,5 Cent pro kW/h, dem bislang für die Einzahlung in den Begrünungsfonds vorgesehenen Betrag, reduziert werden solle.

Tagesordnungspunkt 5:

Anfragen und Mitteilungen

Stadtverordneter Wehmann fragt an, ob auf dem Feldweg zwischen der Lünener Straße und dem Pantenweg in Oberaden während der letzten Schneeperiode von der Stadt Auftausalz in größeren Mengen gestreut worden sei oder ob bekannt sei, wer dort das Salz ausgebracht habe.

Erster Beigeordneter Mecklenbrauck sagt eine Klärung im zuständigen Dezernat und Beantwortung in der Niederschrift zu.

Das StA 68 (Baubetriebshof) erklärt dazu:

„Für den angesprochenen Feldweg sowie die Fußwegeverbindung zum Parkfriedhof wird im Rahmen der Schulweg- und Fußwegsicherung der Winterdienst durch den städtischen Baubetriebshof durchgeführt und im Bedarfsfall auch gestreut. Leider ist es beim einem der Einsätze zu einem Defekt an der eingesetzten Streumaschine und dadurch zu einem unverhältnismäßig hohen Auswurf an Streumaterial gekommen. Der Defekt ist zwischenzeitlich behoben worden.“

Ausschussvorsitzender Pufke fragt an, ob seine Information richtig sei, dass der PCB-Raumluftgehalt im 3. Bauabschnitt des städtischen Gymnasiums wieder angestiegen sei.

Erster Beigeordneter Mecklenbrauck verneint dies und weist darauf hin, dass in dem betreffenden Bauabschnitt in den Sommerferien 2009, wie mit der Schulleitung abgestimmt, noch Sanierungsarbeiten, z.B. an den Türzargen, im Rahmen des bestehenden Sanierungsauftrages durchzuführen sind. Nach Abschluss der Sanierung sind innerhalb von zwei Jahren die PCB-Zielwerte zu erreichen.

Ausschussvorsitzender Pufke lädt die Ausschussmitglieder zu der am 26.03.2009 stattfindenden Gewässerschau der Unteren Wasserbehörde des Kreises Unna ein. Treffpunkt ist um 8.30 Uhr am Rathaus.

Marco Morten Pufke
Vorsitzender

Heiko Busch
Schriftführer